

Kindeswohlgefährdung

Beitrag von „Knödelfee“ vom 6. Mai 2010 18:43

Ich kann deine Wut und Enttäuschung aufgrund unserer Machtlosigkeit absolut nachvollziehen. Das ist ein Aspekt in unserem Beruf, an dem auch ich manchmal fast zerbreche.

Einen ähnlichen Fall, wie du ihn schilderst, kenne ich auch. Ein Kind, das von seinen Eltern definitiv zeitlich vernachlässigt wird, auch die Körperhygiene ist nicht die beste. Das Kind leidet unter ADHS, hat also auch eine Störung im emotional-sozialen Bereich, ist aber ein absolut Lieber, der aufgrund mangelnder Zuwendung nicht die notwendige geistige - und auch emotionale - Aufmerksamkeit erhält. Mit 3 Stunden wöchentlich ist das Jugendamt drin, ansonsten ist das Kind allein auf sich gestellt. (Vater geht, wenn er noch schläft und kommt, wenn er wieder schläft ; Mutter wohnt bei einem anderen Mann und kümmert sich gar nicht 😡)

Machen kann man nix, der Junge stellt weder für sich noch für andere eine Bedrohung dar - dann sähe die Sache eventuell anders aus.

Das ist nur einer von etlichen Fällen, die meines Erachtens mächtig schief laufen. Ich will nicht gegen das Jugendamt sprechen, ich bin nämlich überzeugt davon, dass es auch da erhebliche "Qualitätsunterschiede" gibt, aber meine diesbezüglichen Erfahrungen sind eher negativ.